



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Höchst Wunderbarliches Leben/ vnd allerseligstes
absterben/ sowol grosse Wunderwerck/ als auch gar
herrliche/ fürtreffliche/ allerChristlichste/ von Him[m]el
gefloßne Lehr/ der heiligen/ sonderbaren/ ...**

Raimund <von Capua>

Augspurg, 1619

Register vnd jnnhalt aller Capitel vnnd Summarien / hieurstehender drey
Bücher.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42643

✠ 50

**Register vnd innhalt aller Capitel vnd
Summarien/hievorstehender drey
Bücher.**

Deß Ersten Buchs.

- Von diser heiligen Katharina von Siena herkunfft / ge-
burt / Kindheit / vnd etlichen wundersamen vorbedeutun-
gen ihrer künfftigen heiligkeit. Das 1. Capitel. fol. 1
- Von einer ihrer ersten gehalten gesichterscheinung / vnd an-
deren verwunderlichen anmuttungen / so vnser Heilande
gegen ihr / vnd sie gegen ihm genossen. Das 2. Cap. 3
- Von ihrer dapfferen fürgenommen that / in deme sie / in Kindes-
lichen Jaren / sich zum Einsamen oder Eremitischen leben /
absonderen wolt. Das 3. Capitel. 8
- Von dem Glütze / so sie über ihr Junckfrawschafft gethon.
Das 4. Capitel. 10
- Von dem eifer vnd der begierd / so sie zu ihres Nebenmenschen
Seelen heil / vñ deswege zu dem glorwürdige Patriarchen
Domínico / vnd seinen Ordenskinderen gehabt / vnd auch
sowol von ihrer andacht / als verwunderlichen weisheit.
Das 5. Capitel. 12
- Wie dise Junckfraw / als sie auß zwang oder antrib der Mut-
ter vnd Schwester / mit etwas zierung ihrer Person / nach
art der jungen Töchtern / ein wenig die geistliche iebungen
vnderlassen / ein so grosse buß / ihres zarten gewissens halber /
über solche Sünd gethon / vnd von der ewigen vnschuld vñ
Reinigkeit ihrer allerglücklichsten Seel. Das 6. Cap. 15
- Von sowol ihrer widerbekommen freyheit Gott zu dienen / als
der neuen versöhnung mit ihrem Bräutigam / auch was
gestalt

gestalt sie in der liebe mehr zugenommen / vnd das ihr die
 von den ihzigen beschene verfolgungen / nicht allein nit
 geschadt / sonderen großlich genutzt haben. Das 7. Cap. 18
 Von ihrer verharlichkeit / im geistlichen eifrigen ernst / auch
 das der Vatter auff ihrem Haupte ein Lauben sahe / sowol
 von der annuttung / so sie den Orden des heiligen Domi-
 nici anzunehmen hette / als auch von dem Sig / den solche
 wider alle die ihzigen / so sie an ihren heiligen glübdten vnd
 begierden verhindernen wollen / erhalten. Das 8. Cap. 25
 Von ihrer verwunderlichen messigkeit / oder abbruch der
 Speiß. Das 9. Capitel. 31
 Von ihrer groben vnd herben bußkleidung / dem Cilicio / vnd
 der eisen ketten / so sie omb den blossen Leib trug. / Das
 10. Capitel. 33
 Von dem abbruch des Schlasses / vnd wie ihr Beth / da sie
 ruhete / beschaffen gewest / auch was die Mutter für ein
 herleid deshalb erlitten. Das 11. Capitel. 34
 Wie vnd was gestalt sie ihren Leib selbst gezeißelt vnd ge-
 schlagen. Das 12. Capitel. 36
 Von ihrer grossen begierd / so sie das Kleid des Bußordens
 zuempfangen gehabt / auch wie die Mutter listiger weis / die-
 selb mit ihr in ein Bad geführt / vnd von den grewlichen
 peinen / welche sie ihr selbst mit heifiger listigkeit / verborg-
 nermassen angethon. Das 13. Capitel. 39
 Was gestalt sie das von ihr so lang begerte heilige Kleid des
 Bußordens erlangt / welche auch die erste gewesen / so von
 Juncfräwlichen stand damit bekleidt worden. Das 14.
 Capitel. 41
 Von den heiligen glübdten fürnemten vñ sebungē diser Junc-
 frawen / vnd den kräftigen einrahnungen / die sie ihr selbst /
 nach erlangung dieses heiligen Ordens / gethon. Das 15.
 Cap. 44

Wie der Herr Jesus ihre nit allein vilfältig erschienen/ vnd sie
besucht hat/sonderen vilmeht/ von der allgemeinen beywoh-
nung/ so zwischen ihnen gewest/ vñ der geistlichen lehr/ welche
sie von ime/ wegen der wahren vnd falschen erscheinungen/
vnd eingebungen/ empfangen. Das 16. Capitel. 46

Von einer ganz fruchtbaren/ vnd gar nutzlichen lehr/ des
Heylands/ welche würdig ist/ in eines jeden hert/ so nach
der recht geistlichen völkomenheit begierd hat/ gepflantz
zuwerden. Das 17. Capitel. 50

Von einer anderen aller seligsten lehr/ welche den Menschen
souil reinigt/ das er schon auff diser Welt/ der Himmlichen
vnd Göttlichen beywohnung würdig gemache wirdet/
samt einem wunderzeichen/ des Goet zu bestetigung des-
selben/ durch dise sein Heiligin gewürckt. Das 18. Cap. 54

Von meht verwunderlichen vnderrichtungen/ die zu der rech-
ten völkomenliebe anreizen/ so für dise/ welche ihre sinnlich-
keiten/ schon in dem recht Christlichen leben gesebt/ inson-
derheit tauglich. Das 19. Capitel. 58

Von den erschrecklichen streiten der bösen geister/ wider dise
Junctfraw/ vñ wie dieselb/ solchem allem mit den waffen d'
Göttlichen krafft/ ganz glorwürdig obgesigt/ das 20. C. 63

Welcher massen der gewliche streit/ von der vile des Hölliche
Kriegshörs/ wider dise heilige Junctfraw sich gemehret/
vnd von ihrem in der krafft des Herren/ erhaltenen glor-
würdigen Sig. Das 21. Capitel. 68

Wie der Heyland samt andern Heiligen des Himmels/ dise
Junctfraw so vilfältig haimbgesucht/ vnd sie Miraculo-
se lesen gelehret. Das 22. Capitel. 75

Von der aller seligsten veruählung/ so zwischen Jesu vnd di-
ser seiner Braut geschehen/ darzu der fürtrefflich König-
lich Psalmist David/ den Psalter auff der Harpsffen ge-
spielt/ dabey sich auch die Mutter Gottes Maria/ Johan-
nes

nes der Euangelist/ Paulus der Apostel/ vnd der heilig
Vatter Dominicus gegenwertig befunden. Das 23. C. 81
Von der wunderfamen warhafften gezeugtuis / die vnser
Herz seiner Braut/ der mit ihr gehabten grossen gemein-
schafft halber/ geben. Das 24. Capitel. 85

Des andern Buchs.

Wasmassen Christus der Herz dise sein Braut antribe / of-
fentlich auß vnd vnder die leuth zugehn / vnd von dem ver-
wunderlichen Rath oder gericht Gottes / wider die welt-
weisen. Das 1. Capitel. 94

Wasgestalt dise heilige Junckfraw / sich gegen meniglichen
mit ganz heilig vnd demütiglichen erzeigt / auch die größten
arbeiten verrichtet hat / des gleichen wie sie vom Herrn of-
fentlich heim gesucht / vnd in bewesen des Volcks / vnschuldig
verwunderlichermassen verzuelt worden ist. Das 2. C. 100

Von einer gar wunderfamen verzueltung / in dem dise Junck-
fraw / als sie das fleisch für das haufgesind gebraten / in
das feur gefallen / auch darinnen ohne den geringsten ver-
letzung ihres Leibs / oder verspürten schadens / unbeweglich
verbliben. Das 3. Capitel. 102

Von nicht dergleichen wunderzeichen vnd dem gewalt / so vn-
ser Herz Jesus Christus den bösen geistern / wider dise sein
getreue vnd beständige Braut zugelassen. Das 4. Cap. 103

Welchermassen sie die trewherzigkeit / in großem oberflus / ge-
gen den Armen erzeigte / vnd von einer gar lieblichen ge-
schichte / so ihr in verrichtung eines solchen wercks begegnete.

Das 5. Capitel. 105
Ein anders auch merckliches Exempel von der sündtreflichen
kraft des Almusens. Das 6. Capitel. 110

Von einem andern mit weniger verwunderliche exempel / so auß
der ebenmessigen kraft des Almusens eruolgt. Das 7. C. 112

Von zweyen scheinbare von Gott gewürkten wunderzeichen
welche

welche zur prob vnd bewehrung der treu vnd barmherzi-
 gen werck/darinnen sich dise Junckfraw steht lebte/ge-
 schehen sein. Das 8. Capitel. 117
 Wie die werck der treuherzigkeit diser Junckfrawen so groß
 waren/den Kranken hilff zuerzigen/auch von einem be-
 sonderen Exempel ihrer grossen gedult/vnnd der darinnen
 erzigten beständigkeit. Das 9. Capitel. 121
 Von einem anderen mit weniger wunderfamen Exempel/wel-
 ches gleichermassen/das werck der barmherzigkeit betrifft/
 vnd auch im dienst eines Kranken beschehen ist. Das 10.
 Cap. 127
 Von mehr vnd fast verwunderlichen vnerhörten Exempeln
 der tugent/so sich mit diser Junckfrawen/in einer sehr wun-
 derbarlichen geschichte begeben/vnd etlichen neuen gaben/
 die der ewige Bräutigam diser seiner Braut/vber die vor-
 herzehlten gnaden noch weiter verlihen. Das 11. Cap. 136
 Von vilen anderen grossen gaben/welche Gott diser/seiner
 Heiligin nutzgetheilt/vnnd ihrer vnendlichen begierd/so
 sie zu dem heiligen hochwürdigen Sacrament des Altars
 gehabt/auch wie sie durch die krafft des heiligen Geists/in
 grossen bemühungen oder geschäften/vn erlittenen krank-
 heiten/ein ganlange zeit/ohne nüssung einiger speiß vngang
 offenbarlich miraculose erhalten/vnnd geregiret worden
 ist. Das 12. Capitel. 151
 Von den vilfältigen verfolgungen/welche ihr vmb der beson-
 derbaron weiswillen/das sie ohne nüssung einiger Speiß
 gelebt/beschehen/vnd wie sie in solchem/ihrer Belchwat-
 tereit überwunden. Das 13. Capitel. 155
 Wasgestalt die widerstrebungen vnd lässerungen gegen diser
 Junckfrawen sich gemehret/vnd wie dar gegen/ihre wider-
 spärthegen zuspott worden seind. Das 14. Cap. 158
 Von ihrer grossen wider sich selbst gebrauchten strengheit/
 vnd

- vnd der sanfftmuth/so sie gegen ihren lästern/dieselbe da-
 mie zutlberwinden/erzeigt. Das 15. Capitel. 162
- Wie Christus seiner Braut das herz auß dem Leib empfindeli-
 cher massen gezogen/vñ nach etlich tagen/ihz ein neues/mie
 seinem eignen Blut von seiner Seiten genetztes herz/wider
 zugesetzt hat. Das 16. Capitel. 167
- Von iren vilfältigen/bey dem hochwürdigen Sacrament des
 Altars gehaltenen gffichterscheinungen/vnd wie sie nach em-
 pfahung des neuen herzens//verwandelt worden.
 Das 17. Capitel. 169
- Von des Heylands lieblichen versuchungen/so gegē diser hei-
 ligen Junckfrawen beschehen / auch wie er ihz Mariam
 Magdalenam für ein Mutter zugeeignet. Das 18. C. 171
- Wasgestalt sie in den /im lufft erhabnen verzuckungen/die vñ
 aussprechliche geheimnussen Gottes sahe/vnd von ande-
 ren sehr verwunderlichen dingen. Das 19. Capitel. 173
- Wie sie in vnerschätlicher süßigkeit auß der Seiten des Her-
 ren trancke/ vnd von anderen verwunderlichen/ / bey dem
 hochwürdigen Sacrament des Altars / fůrgangnen ge-
 schichten. Das 20. Capitel. 176
- Von mehr anderen/bey dem hochwürdigen Sacrament / er-
 folgten offenbarungen/ vñ sonsten gehabtē verzuckungen/
 des gleichen wie der Herz diser Junckfrawen/für vil Perso-
 nen/die Seeligkeit versprochen. Das 21. Cap. 180
- Wasgestalt sie die fünffwundenmähler / vnser Herrin/in
 der Statt Pisa empfangen/vnd von den darauff erlittenen
 gleichsam tödlichen schmerzen. Das 22. Capitel. 184
- Von einer anderen seligsten verzuckung / vñnd dem zarten
 gewissen diser heiligen Junckfrawen. Das 23. Capitel. 190
- Von anderen diser heiligen Katharinæ gehaltenen offenba-
 rungen/auch wie haiggel vñ nachsuchig/sie in ihrem gwis-
 sen/wider sich selbstē gewest. Das 24. Cap. 193
- Digression / so von dem welschen Author / vmb der Men-
 schen

- schen willen beschehen / welche die werck Gottes vnnnd sei-
ner Diener nit verstehn / vnd dieselbe deshalb offierma-
len verlachen. Das 25. Capitel. 195
- Wie ihr die fürtrefflichkeit des heiligen Vatters Dominici /
vnd seiner rechten wahren Kinderen / geoffenbart ward.
Das 26. Capitel. 200
- Wie diese heilige Junckfraw / in so vberflüssige liebe kommt /
das sie deshalb von diesem leben auffgelöst zu werden / vñ
bey Christo zusein / begerte / auch wasgestalt sie das Creutz
samt allerley sorten des leidens Christi bekommen habe.
Das 27. Cap. 204
- Wie vnser Heyland das Creutz stehet in seinem Leib getra-
gen / vnd mit was grosser belustigung sie darvon zureden
pfligte / samt etlicher sonst vngehörter / der heiligern
Schrifft in sich haltender geheimnissen / erklärung.
Das 28. Capitel 207
- Von einer andern auflegung / auch vber die ebenmessige vo-
rige wort des Euangeli / vnnnd andern Mysterijs oder ge-
heimnissen / von dem heiligen leiden / vnnnd Creutz vnser
Heylands / Item wie sie durch dasselbig auß diesem gegen-
wertigen leben warhafftig verschidē gewest. Das 29. C. 212
- Wie diese Junckfraw / als sie warhafftig auß diesem leben ver-
schiden gewesen / von Angesicht zu angesichte die Göttliche
schönheit genossen hat. Das 30. Cap. 219
- Von ihrer andacht / auch dem verlangen vnnnd durst zu dem
hochwürdigen Sacrament / vnd wievil nachredens sie des-
halber vbertragen müssen. Das 31. Cap. 225
- Wie der Herz Jesus sich gedemütigt / sein Braut mit seinen
eigenen händen zu Communicieren. Das 32. Cap. 232
- Von anderen verwunderlichen zeichen / welche Gott auß lie-
be / gegen dieser Junckfrawen / vmb ihrer innbrünstigen be-
gierd willen / so sie zu dem hochwürdigen Sacrament ge-
habt / gewilrkt hat. Das 33. Cap. 238

Was

Reißer.

Was sie wegen der heiligen Kirchen verbesserung / an ihrem
zarten Leib / für leiden vnd streich / von den bösen geisteren
mit vnglaublicher obfigung erlitten Das 34. Capitel. 241
Von dem gwalt den dise Junckfraw billichermassen / vber die
Höllische macht bekommen / auch wie sie die böse geister
aus den beschnen Leibern gejagt. Das 35. Cap. 245
Wie dise Junckfraw Katharina auch sonst andere beschnene
Persohnen erledigt. Das 36. Capitel. 251

Des dritten Buchs.

Von diser heilige Junckfrawen Prophetische gaab / vñ wie sie
vil ding von dem stand der Kirchē vorgesagt oder verflücht.

Das 1. Capitel. 257

Die diser heiligen Junckfrawen beschnene offenbarung / der
straffen vber die Häupter der heiligen Kirchen / auch
wie sie wider inn ihren rechten standt gebracht / vñnd die
Vnglaubigen bekehrt werden / welches inn einem von ihr
selbsten ihrem Beichtwatter B. Kaymundum / vñnd an
dere / nach Auignon geschribnen Brieff / dargeben wirdt.

Das 2. Capitel. 263

Von dem heiligen Hirten Reformator der herd Christi / vñnd
wie die heilige Kirchen / durch die straff oder geißel nit ge
reinigt wirdt. Das 3. Capitel. 268

Digression des welschen Authors / von ihrer Propheetey
ten warheit / darinnen zwölff bewehrungen / wider die Wi
dersacher dargethon werden. Das 4. Capitel. 271

Von der grossen fruchtbarkeit / welche dise heilige Junck
fraw / durch mittel der Propheeteyung / zu heil viler Seelen
gewürck hat. Das 5. Capitel. 295

Von der besondern grossen gnad / welche dise heilige Junck
fraw / nit allein die gedancken / anderer Menschlichen her
zen / sondern auch viler Seelen gestalt / vñnd beschaffen
heit / zuerkennen gehabt. Das 6. Capitel. 303

Von der krafft vñnd embsigkeit ihres gebets / auch der ver
wun

307 wunderlichen weis/ so sie in beten gebraucht / vnd dem
 308 grossen dapfferen vertrauen / welches sie in demselben ge-
 309 habe/ desgleichen wasgestalt ihr von Gott / die verbesse-
 310 rung der Kirchen versprochen worden/ vnd wie er ihr herg-
 311 vber solche gepreßt vnd aufgeruckt hat. Das 7. Capitel. 304
 Von anderen verwunderlichen / auß krafft ihres gebets er-
 312 folgten wercken. Das 8. Capitel. 306
 Von vilen anderen verwunderlichen wercken / welche auß
 313 ihrem gebet an besondern Personen erfolgt / vnd wie
 314 sie ihren leiblichen Vatter vor dem Fegewer erhalten hat.
 315 Das 9. Capitel. 309
 Wasgestalt sie auch durch ihr gebet ihr Mutter von der Höl-
 316 len errettet. Das 10. Capitel. 311
 Von einem verwunderlichen vnd entsetzlichen werck/
 317 wie sie auß krafft des gebets / zwen Mörder vor der Höl-
 318 len errettet. Das 11. Capitel. 315
 Ein von ihr an ihren Reichvatter B. Kaymundum ge-
 319 schribener Brief / inn welchem sie ihme/ eines zum Tode
 320 verurheilten Jünglings bekehrung / vnd wie sie desselben
 321 Seel in die Seiten Christi ingehn sehen/ erzehlet.
 322 Das 12. Capitel. 318
 Welchermassen ein bosshafftiger verstockter Sünder / auß
 323 krafft des heiligen gebets / diser Braut Christi / sich be-
 324 kehrte/ vnd seiner Seelen heil erlangte. Das 13. Cap. 324
 Von einer anderen auß krafft des gebets diser Heiligen/
 325 wunderbarlich bescheynen bekehrung/ eines Edlen Siens
 326 mensischen Jünglings. Das 14. Capitel. 329
 Von einer verwunderlichen frucht ihres gebets / inn
 327 bekehrung eines Manns/ welcher ein Feind des frids vnd
 328 seines Nechsten gewest. Das 15. Cap. 332
 Von diser heiligen Junckfrawen fürtrefflichen wolreden-
 329 heit/ vnd den vntertlichen fruchten / so den Seelen auß
 330 krafft ihrer wort entsprossen. Das 16. Cap. 337

Von

Von den fürtrefflichen kräftigen reden / welche von ihr vor
de Pabstten / vnd anderen geistlichen Personen / mit grosser
dapfferkeit beschehen. Das 17. Capitel. 341

Von den wichtigen handlungen / welche in die fürsichtigkeit /
dieser Junckfrawen vertraut waren / vnd wie sie von den
Florentinern zu dem Pabst / den frid mit ime zubeschliessen /
gesandt worden / welche fridshandlung der Pabst auch in
ihre hand lediglichen vbergeben. Das 18. Capitel. 343

Vier von ihr an Pabst Gregorium den aiffsten geschribne
Brieff / darinnen sie ihne ermahne / den Pabstlichen stul von
Auignon wider nach Rom zusehen / die laster an den geistli-
chen zu straffen / vnd den heiligen zug wider die Unglaubi-
gen fürzunehmen. fol. 346. 348. 350. 355

Wasgestalt Pabst Gregorius ihr den friden mit den Florenti-
nern zubeschliessen / lediglich vbergeben. Das 19. C. 358

Von ihrer geistlichen lehr / auch wasgestalt sie von den ge-
lertisten Mänteren / im disputieren versucht / vñ wie dieselben
von ihr zu spot gemacht / vnd darüber zum besseren leben be-
lehrt worden sein. Das 20. Capitel. 364

Von der Summarischen / inn ihrem Dialogo (welcher inn
ihren verzuckungen / vnd vereinigungen mit Gott / gesetzt
oder gemacht worden) fürslich widerholten lehr / sampt
einem hohen jnubrüntigen vnd herrlichen gebet. Das 21.
Capitel. 368

Von ihrem / in die warheit Christi gesetzte gewissen vertrauen /
vnd wie sie ab denen / welche allein den Leib tödten konden /
kein forcht hette / auch von ihrer jnubrüntigen begierd / so
sie beuorab wegen der heiligen Kirchen / zur marter gehabt.
Das 22. Cap. 378

Was sie für ein grosse beständige gedule / inn ihrer vnentlichen
gehabten mühe / vnd aufgestandnem leiden / bis inn ihren
tode erzeige / vnd von ihrer letzten warhafften marter.
Das 23. Capitel. 381

Das 23. Capitel.

Register.

- Von ihrem allerseeligsten abscheiden / auß diesem Leben / vñ dem
 Summarischen inhalt / ihrer letzten Red oder ermah-
 nung / so sie ihren geistlichen Söhnen vñ Töchtern ge-
 thon. Das 24. Capit. 389
- Von den von Himmel kommen zeugnissen / welche ihr heilig-
 keit bestetigt / vñ erstlichen von deme / was sich mit ihr / bñ
 dem verstorbenen / doch vnuerwesnen Leib der heiligen Ag-
 nés de monte Politiano zugetragen. Das 25. Cap. 399
- Von anderen wunderwercken / welche Gott durch sie / an de-
 nen so die franckheit der Pestilens gehabt / gewirckt hat
 Das 26. Capitel. 404
- Von anderen ebenmessigen wunderzeichen / inn gesundma-
 chung der Krancken / sowol an andern / als deren welche
 stehts vmb sie wohneten. Das 27. capit. 411
- Von vilen wunderzeichen / welche dise Heiligin / inn den vn-
 empfindlichen Creaturen gewirckt. Das 28. cap. 416
- Von anderen dergleichen wunderzeichen / welche auch durch
 ihre verdienst gewirckt worden. Das 29. capit. 420
- Von mehr solchen wunderwercken / vñnd einem mercklichen
 Exempel / ihrer wahren demuth / vñ vernichtung der welt-
 lichen ehr. Das 30. capit. 424
- Von einer verwunderlichen gsichtererscheinung / so von ein em
 Romanischen Wab / zu zeugnuß der sùrtrefflichen heilig-
 keit / diser vnser gebenedeyten Katharina (wie she Sed gen
 Hüffel aufffuhr) gesehen worden. Das 31. capit. 427
- Von den wunderwercken / welche Gott von wegen der an-
 dacht des Volcks / bey dem heiligen Leib der seligen Katha-
 tharina / in den drey tügen vñ nächten / als derselb vnuer-
 graben gebliben / gewirckt hat. Das 32. Cap. 435

Ende des Registers.

Verichs